

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 50

Rubrik: Kürzestgeschichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DDR-Bob

Eine Auswahl von Scherzen, über die gegenwärtig in der DDR gelacht werde, veröffentlicht die *Welt am Sonntag*. So: Leipzigs grösstes Kaufhaus sei das «Kaufhaus Prinzip», denn Honecker habe gesagt: «Im Prinzip gibt's alles.» Und die DDR-Bob- und -Schlittensportler gewinnen fast immer, weil sie Heimvorteil haben: «Links eine Mauer, rechts eine Mauer, und in der Mitte geht's in rasendem Tempo bergab.» G.

Folgerichtig

Slide-Car heisst das neue technische Gefährt, mit dem dank Zusatzrädern Extremsituationen auf Schnee und Eis simuliert werden können. Kürzlich organisierte eine grosse schweizerische Versicherungsgesellschaft mit diesem Wundervehikel im solothurnischen Riedholz eine Vorführung. Und in der Presse stand dann zu lesen, dass der Parcours vorerst von Schnee und Eis befreit werden musste... hoe

Schicksal

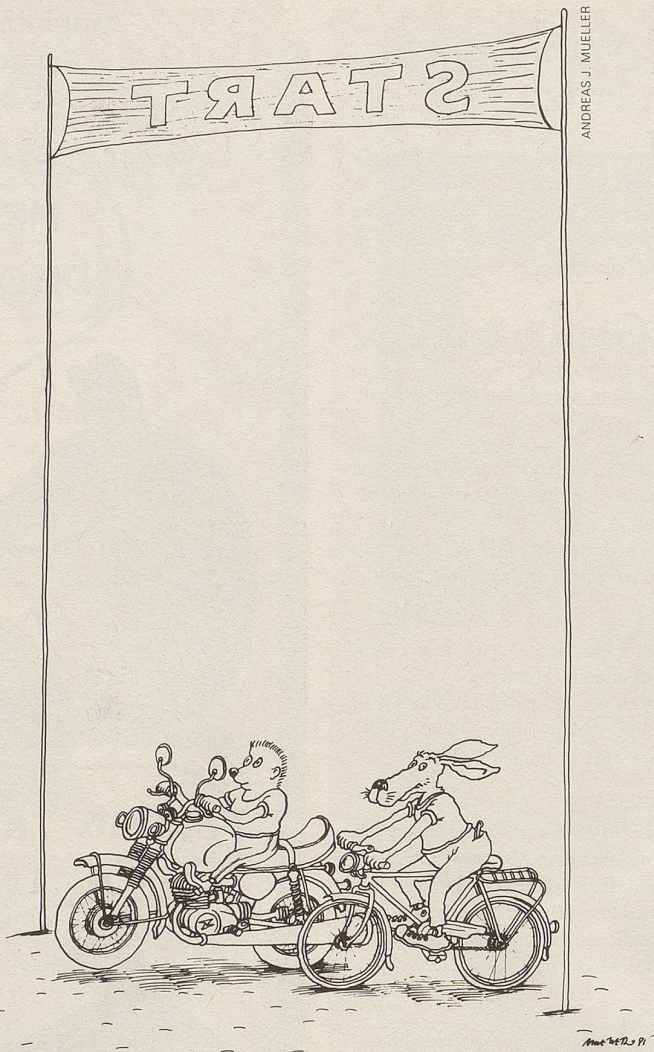
«Märchen sind mir zuwider», sagte er.
«Warum?»
«Weil ich Prinz heisse.» gk

Äther-Blüten

Im «Mosaik» von Radio DRS sagte eine Jugoslawin, die sich bei uns in deutscher Sprache literarisch betätigt: «Ich schreibe, um nicht zu verzweifeln – und ich verzweifeln, wenn ich schreibe...» Ohohr

Definitionssachen

Sicheres System:
Etwas, das es nicht nur beim Roulette-Spiel NICHT gibt. wr



Gedankenflüge

Die Befehle mehrten sich,
den Gehorsam zu verweigern.

*

Bei manchen Menschen
sind Sommersprossen die
einzigsten Gesichtspunkte.

*

Liebe auf den ersten Blick
ist wie Menschenkunde ab
Passbildern.

*

Halbwahrheiten sind etwa
so wertvoll, wie
Kontaktlinsen für
Hühneraugen.

*

Intelligente Frauen denken
beim Kaufen von neuen
Konfektionen an ihre
Vorliebe für Konfekt.

*

Zynische Worte wirken
wie das Wegreissen von
Heftpflaster.

Peter Reichenbach

KÜRZESTGESCHICHTE

Die Hexen

Die Hexen tanzen am Abend bei strömendem Regen den Mondtanz. Sie sind bunt und lustig gekleidet und glauben, dass sie Hexen sind. Als es am nächsten Morgen immer noch schüttet, was das Zeug hält, ruft der Meister: «Jetzt können wir unsere spirituelle Kraft beweisen und mit unserer Energie die Sonne herbeimeditieren!» Tropfnasse Hexen rufen, tanzen und meditieren. Doch der Himmel fällt nicht auf den Zauber herein. Heinrich Wiesner

Matt-Scheibchen

Ein Mann und eine Frau sitzen in einem kleinen Rettungsboot, das einsam und verlassen im Meer treibt. Die Frau beginnt zu weinen. Mann: «Hör auf, zu weinen! Wir haben schon Wasser genug hier draussen!» wr

Universitätsalltag

Professor: Wie die Legende berichtet ...
Student: Seit wann können Hühner reden? wr

(Kredit-)Kartenspiele

In dem neuen «Kursbuch» für Kreditkartenbenutzer namens «à la CARD» wird auch die «Nothing Card» erwähnt. Sie kostet 20 DM/Franken und berechtigt zu keinerlei finanzieller Leistung. Motto: «Seien Sie unbesorgt mit ihr, Sie haben ja genug Bares dabei ...» wr

Moderne Märchenfee

Die Märchenfee von heute fragt nicht nach unseren drei Wünschen, sondern verliert im Fernsehen die Lottozahlen. gk